

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 10

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Die schöne Sachverständige**

Photo Paul Senn

Sie spricht in englischer Sprache über Konstruktionsfragen des Hinterradgetriebes am derzeitigen Autosalon in Genf, so verständlich und sachkundig wie zwei Bernerfrauen auf dem Märli, wenn sie vom Surchabis-Chodre pflchte. Die Genfer Schau gehört heute zu den ersten internationalen Auto-Ausstellungen; 12 Nationen, 64 Marken zeigen dort zur Zeit ihre besten Erzeugnisse.

*A Genève. Le «Salon international de l'automobile», qui groupe 12 nations, représentant 64 marques, vient d'ouvrir ses portes. Parmi ses nombreux visiteurs, une charmante Anglaise, que ne fascine pas uniquement les carrosseries, se fait expliquer le fonctionnement des engrenages du pont arrière.*

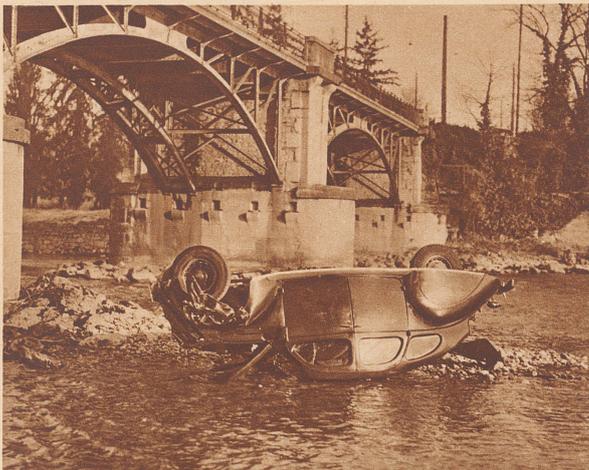


Photo Wassermann

**Der gutgebaute Wagen**

Zwei Autos stießen auf dem Pont de Sierne in der Nähe von Genf leicht zusammen. Der eine Wagen durchbrach das Brückengeländer, machte eine halbe Drehung in der Luft und stürzte auf eine Sandbank der Arve 9 Meter tief hinunter. Im Wagen saßen vier junge Leute, zwei Mädchen, zwei Studenten, alle unter 20 Jahren. Alle blieben heil, krochen aus dem Wagen nach dem Brückenpfeiler und wurden bald gänzlich aus dem Arvebett herausgeholt.

*A Genève. Deux voitures viennent d'entrer en collision sur le Pont de Sierne. L'une d'elles, sous l'effet du choc, fauche la barrière, et après un demi-looping vient s'écraser dans le lit de l'Arve. Par miracle, ses quatre occupants, des jeunes gens âgés de moins de 20 ans, sont sains et saufs.*



Photo Metzger

**Der Künstler am Draht**

Draht heißt bei den Beteiligten die Reckstange, und der Künstler ist der neue schweizerische Gerätemeister 1938/39 Michael Reusch bei einem originellen Übungsstück, ganze Drehung mit Uebergrätschen und Zwiegriff, in seinem freigewählten Reckvortrag.

*Michael Reusch, champion suisse aux engins 1938/39, dans son travail libre au reek.*



Photo ATP

**Der Händedruck des Korpskommandanten**

In einem Wiederholungsspiel, das Sonntag, den 5. März in Basel ausgetragen wurde, gelang es der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft, mit 2:0 Toren die Tschechen zu besiegen und so die Europameisterschaft für 1939 zu erringen. 16 500 Zuschauer wohnten dem Spiele bei, unter ihnen Oberstkörpskommandant Guisan, der vor dem Kampf jeden Spieler der Schweizer Nationalmannschaft persönlich begrüßte.

*A Bâle. Avant le match Suisse-Tchécoslovaquie comptant pour le titre européen où les nôtres remportèrent la victoire par 2:0, le colonel commandant de corps Guisan se fait présenter les joueurs de l'équipe nationale.*

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber • Telephon: 51.790 • Imprimé en Suisse



Photo Pedretti

## Die Fahne im Gipfelwind

Ein Zug des Kursdetachements der Gebirgsbrigade 12, das gegenwärtig in Pontresina den Winterwiederholiger absolviert, steigt vom Piz Palü ab. Zum erstenmal ist vergangene Woche der 3889 Meter hohe Piz Palü zur Winterszeit von einem ganzen Detachement bestiegen worden. Es waren vier Züge mit insgesamt 120 Mann. Besteigung und Abstieg erfolgten von Pontresina aus über Morteratsch-Isolpersa und erforderten 18 Stunden Zeit. Die Expedition war ein kühnes Unternehmen. Es gelang in jeder Beziehung. Winter-Wiederholungskurs-Kommandant war Major Golay.

*Le drapeau claque au vent des cimes. Sous la conduite du major Golay, 120 hommes appartenant à la brigade montagne 12 ont, au cours de la semaine dernière, accompli l'exploit peu banal de gravir le Piz Palü (3889 mètres). Ascension et descente ont été effectuées dans le temps de 18 heures.*